Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

280 (19.6.1918) Abendausgabe

Bezugs-Freise:

de. A some "Jünke. Weltschauf" dg. B mit "Jünke. Weltschauf" In Serificule: Matenia A B Im Beriage abgeholt 1.12 1.32 in b. Sweigstellen " 1.25 1.45 inei ind Dans Befert Buttodario: bei Mb Instrudario: bei Mb Instrudario: bei Mb Instrudario: 1,22 1,36 Instrudario: 1,25 1,36

16-Prominer . . , 20 Bfg. Oskoutottelle: ales und Lamente. Side, udalift Ratherstrage and Marstplats.

Deneral-Anzeiger der Resideuzstadt Karlsruhe und des Großberzogiums Baden. Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitans gröhte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen. Inn

Sigentum und Verlag box Ford, Thiorgapton. Chefrebaltene: Albert Herzog, Bernnitvorlich für den Tertiell: Anton Andolph; für den Angei-genteil A. Rinderspucher, füntl. in Rarisruhe i. B. Dorlince Bertretmig: Borlin W 10

Auseigen:
Die Gestradt. Kolonstestis 30 Pfg.
Die Kelfamogoide I Wi., Kelfamos au 1. Steffe 1.25 Wt. die Leise, auserbem 80 J. Leusenungssnittlieg.

Follichen . fionto: Bactoruhe Mr. 8889.

Mr. 280.

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86.

Rarlsruhe, Mitiwoch den 19. Juni 1918.

Telefon: Redattion Nr. 309.

34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Rege Grfundungstätigfeit in Flandern. Starte trangöfische Angriffe im Walbe von Billere: Cotterets gescheitert. Feindliche Anlagen bei Reims mit ftarkem Fener belegt. Rene bentiche Buftstege.

BIB. Großes Sauptquartier, 19. Juni. (Amtl.) Westlicher Kriegsschauplat.

heeresgruppe Aronpring Aupprecht.

Rege Erkundungstätigfeit ber Infanterie. Tellangriffe Des Feindes am Rieppe= 28 alde und nordöstlich von Betbune murben abgewiesen. Der Artilleriefampf lebte nur in wenigen Abidnitten auf.

heeresgruppe Deutscher Kronpring.

Sudwestlich von Dommiers icheiterte am fruhen Dlors gen der Angriff französticher Regimenter im Nordostteil des Waldes von Billers-Cotterets. Am Tage mehrsach Diederholter Anfturm beifdte unfere öftlich von Dlonigo: bert vorspringende Linie etwas in das Innere des Waldes durid. Im Clignon: Abschnitt nordwestlich von Chas tean : Thierry fliegen mehrere feindliche Rompagnien jum Ingriff vor. Sie wurden von unferen Borpoften abgewiesen.

Artilleries und Minenwerfer belegten mit ftarten Feuers iberfällen die feindlichen Anlagen bei Reims. Rachftogende Infantericabteilungen brachten eima 50 Gefangene ein.

Western wurden 23 feindliche Fluggeuge und 3 Teffelballone abgeichoffen.

Sauptmann Berthold errang feinen 35., Leutnant Beltgens feinen 22. Luftfieg.

Der Grite Generalquartiermeifter: Budenborff.

Pom westidgen Hriegofdsauplak. Der 3mifdenatt im Beften.

o Bafel, 19. Juni. (Brivattel) "Savas" melbet aus Baris die gunehmende Berftarfung des Artiflerieseuers an ber Dife, Aisne und in der Champagne. Die halbamtliche Agentur kellt fest, daß die Front augenblicklich stabil sei und der Gegner dut mittlmäßige Gewinne bei soiner letten Unternehmung einbeimfte. Die Pariser Militartrititer seben in ber allgemeinen legenwärtigen Ruhe nur einen Zwijchenatt, ber die Borbeteitung neuer Angriffe ermöglicht. Die militarifchen Mit-Arbeiter gestehen zu, daß die frangöfischen Berlufte bei ben letten Operationen beträcklich waren. (g. K.)

Deutiche Artillerie: und Fliegererfolge.

WIB. Berlin, 18. Juni. Im Bahnhof von Compiegne thef unser Feuer Brande hervor. Desgleichen erzielten unsere ausgiebigen Bombenabwürse auf feindliche Flughäfen bei Baran und Berines, sowie im Waldlager von La Moliere Brande und Eplofionen.

Die öfterr.=ung. Erfolge an der italienischen gront,

(Bon einem militärischen Mitarbeiter.) Bz. Beelin, 19. Juni. Der Borstoß der österreichisch-ungarischen suppen an der idalienischen Front ist zwar noch in voller Durchtung begriffen, es sollen sich aber bereits sest einzelne wichtige volge ertennen, die das Borgehen unserer Bundesgenossen hermaterieller Junächst ist dem Feind ein schwerer personeller und materieller Berluit zugefügt worden, was sich schon in der sehr großen Acht werden zugefügt worden, was sich schon in der sehr großen Acht werden. Jahl von 30000 Gesangenen ausspricht, die bisher in die dinde der Sieger gesallen sind. Auf der langen und weiten Bahn haben Endsteg und dis dur gänzlichen Niederringung der seind-en Deere ist damit ein neuer wichtiger Schritt getan. Ob die ententefräste babei in Frankreich ober auf dem Gildstligel verminder werden, ob es sich dabei um Engländer, oder Franzosen, oder Italiener dandelt, bleibt sich gleichgliftig. Denn wir müssen den danze Entente immer als eine geschlosene Einheit betrachten. Fersten daben die k, n. t. Truppen vrkliche Erfolge erzielt, wie namentschaft daben die k, n. t. Truppen vrkliche Erfolge erzielt, wie namentschaft daben die k, n. t. Truppen vrkliche Erfolge erzielt, wie namentschaften und dieserbauter Brückentopsitels Na daben die k. u. k. Truppen örkliche Erfolge erzielt, wie namentungen die Miedergewinnung sester und ausgebauter Brüdentopstelden, wo es den k. u. k. Armeen gelang, in das Massio des Montello auf dem John dauf ihm seisen kund zu fassien. Der andere liegt dem Südslügel, wo die österreichischungarischen Aruppen beiseleits der Bahn Oderzo-Areniso und noch weiter sidlich die Capoden und San Dona erfolgreich vorgedrungen sind. An diesen dei dat Trait bestieben sie einelicher Gegenangriffe konnten sie ihre Stellen haben sie bereits am ersten Kampstage sesten Auß gestalt. ungen am zweiten Kanuftage nicht nur behaupten, sondern waren und noch in der Lage, nach Westen Gelände zu gewinnen und das die ganze Brildenkopstellung zu erweitern und zu vertiesen. Ich dieser tattische Erfolg noch weiter ausgenutzt werden soll, läßt vorläufig noch nicht übersehen. Aber auch wenn dies nicht der kant sein sollte, sondern die österreichschungarische Heeresteltung mit den sieher Erreichten begnügen würde, so ist doch schon das ein weiterer Erfolg von stratezischer Bedeutung erzielt worden. Trop beftiger feindlicher Gegenangriffe tonnten fie ihre Stel

Italienifde Betrachtungen.

o Bajel, 19. Juni. (Privattel.) Den "Basl. Rachr." dulotge meldet ber Ariegstorrespondent des "Secolo", die Schlacht in Stalien nehme immer gewaltigeren Umfang an. Der Feind te ein ganz besonders hartnädiges Trommelfeuer auf das imlienische Rachichubgebiet hinter der Piave und am Sontello. nischen Nachschubzüge fahren auf Umwegen ins Kriegsgebiet. Man schätzt die Zahl der in Tätigkeit befindlichen öfterreichtschen Geschütze auf mindestens 3000. "Secolo" graubt, der Feind suche dirett die hauptmacht bes italienischen Sceres gu treffen. (g. K.)

o Zürich, 19. Juni. (Privattel.) Dem "Zürch. Anzeiger" ufolge geben italienische Blätter zu, daß der österreichische Rückichlag an ber Gebirgsfront nicht als Migerfolg ju betrachten fet, ba es den Defterreichern gelinge, die Gewinne jenseits ber Biave zu behaupten und langsam in der Ebene gegen Treviso-Baffano vorzudringen. Der "Tagesanzeiger" berichtet, ein weiteres Bordringen ber Desterreicher in ber genannten Richtung burfte der allgustarten Ansammlung italienischer Aräfte im Grappagebiet verhängnivo! werden, da fie, wie im legten Serbst, leicht abgeschnitten werben könnten. (g. K.)

Unter bem Songe von Rauchprojeftilen pormärts.

III. Rotterbam, 19. Juni. Der Korrespondent bes "Dailn Telebeim italienischen Seere melbet:

Die Fläche, auf ber ber Feind das meiste Territorium erworben hat, ift die Fläche an der Plave. Dort überschritt er an 3 Stellen ben Flut und richtete 3 Brudenköpse über vorspringenden Puntten in ben Fluß und richtete 3 Brückentöpfe über vorspringenden Punkten to den italienischen Linien ein; um dies zu ermöglichen, verblindete der Feind die italienische Artillerie durch Anwendung großer Mengen von Nauchprojektilen, die den Fluß und die italienischen Laufgräden mit dichtem schwarzem Nebel bebeckten, unter deren Schut die Ister-reichische Patronillen in Booten und auf Flößen unter dem Feuer der Verteidiger, die blindlings darauftos seuern mußten, über den Fluß gingen. Als der Feind das westliche User erreicht hatte, schusg er schnell Brücken und silhrte ebenso schnell Berstärungen hervan. Der bedeutsamste dieser Uebergänge ist der am Bontello, der zeit dem porigen Rinter von den Engländern beiest gehaten worden vorigen Winter von den Engländern besett gehalten worden war. (Boff. 3tg.)

Aciogo- und Friedenssiele.

Württemberg, das Reichsland und die 714liden Fragen.

WIN Stutigart, 18. Juni. In der Abgeordnetenkammer brachte heute der nationalliberale Abgeordnete Dr. v. Hieber als Berichterftatter folgendes vor: lieber die sogenannte effallelihringliche Frage, d. h. die künftige staatsrechtliche Gestaltung der Reichslande, hat eine eingehende Aussprache zwischen dem Ministenpröftdenten und dem Finanzausschuß kattgefunden. Abe im Borjahr war der Finanzausschuß darin eines, daß eine Ausdellung der Reichslande unter der keinen größern dem biedern Ins unter den beiden größten deutschen Bundesstaaten den höheren In teressen des Deutschen Reiches widerspräche, und weder den Interessen der Reichslande, noch benjenigen der Bundesstaaten entsprechen würde. Der Ministerprässent hatte mitgefeitt, daß ein bestimmter Plan noch nicht vorliege, und daß die wärttembergische Regierung, wenn einmal ein solcher vorliege, im Bundesrat ihre Stellung dazu nicht einnehmen werde, ohne vorher Fikkung nit

den Landständen zu nehmen. Des weiteren find einige auf die kunftige Gestaltung der östlichen Bander beziigliche Fragen furz erörtert worden. Dabei ist in Uebereinsteinmung mit dem Ministerpröfidenten der Ansicht von verschie-denen Seiten Ausdruck gegeben worden, daß bei der kinftigen Gestaltung biefer Länder von Wilrttembergs Standpunkt aus keine bynaftis ichen, sondern nur allgemein bentiche Interessen in Betracht tommen.

Bur neuen "Friedensoffenfine".

= Berlin, 18. Juni. Bu ber in Frankreich im Gange befindlichen Besprechung ber Friedensfrage bemertt man laut "Kreuszeitung" an Wiener unterrichteter Stelle, bag es auch für bie Donarchie unmöglich sei, einseitig und öffentlich ein konkretes Friedensprogramm, wenn auch nur in allgemeinen Grundzigen, aufzustellen und es ben Feinden gur beliebigen Benugung ju überlaffen. Gerabe bie Mittelmadte haben burch ihre Monarchen und Staatsmanner wieberholt ihre Bereitwilligfeit gu einer ernften Befprechung ber Mittel, die jum Frieden führen tonnen, fundgegeben; ihre Friedens= bereitschaft ift jedoch jedes Dlal mit Sohn zurudgewiesen und von ben Feinden als Zeichen von Schwäche gebentet worben. Es erfcheint baher ausgeschlossen, nochmals ben Gegnern burch eine fegenannte Friedensoffenfive Die Möglichfeit ju bieten, aus einem berartigen Schritte Mittel für ihre Agitation zu ziehen. Dagegen würde eine mit Bollmachten verfebene Aufforderung gur Befprechung etwaiger Friebensmöglichfeiten nicht gurudgewiesen werben und man murbe barauf eingehen, burch biplomatifche Berhandlungen einem ehrens haften Frieden jugufireben. Der frangöflichen Regierung fieben genug Mittel und Bege gu Gebote, um ben Mittelmachten ein biesbezugliches Verlangen zur Kenninis zu bringen.

- Berlin, 19. Juni. Mit ber "Friedens-Dffenfine ber Underen" beschäftigt fich ein Gewährsmann ber "Tägl. Rundschau" und fagt: "England bat im jegigen Mugenblid gar feinen Grund gu Berhandlungen mit ernfthaftem Sintergrunbe. Seine Lage verbietet ihm Dies. Sie muß fich erft grundlich jum Borteil Englands manben. Dagegen tonnte bas Anbinett Blond Georges wohl eine Scheinaftion mit Rudficht auf die innere Politik brauchen. Im fibrigen haben jest auf einige Zeit Bafhington und Paris bas Wort. Erfteres als Refervoir ber neuen Arufte und legteres als angewolich am ftartften in Mitfeibenschaft gezogener Faktor."

Greignisse jur Bee.

Die englischen Minen im Rattegat

BIB. Berlin, 18. Juni. (Amtlich.) Rach einem Telegramm aus Stodholm hat der englische Gesandte in Stodholm über Minen im Kattegat folgende Erklärung abgegeben: "Englische Minen sind im April ds. Is. zur Verteidigung gegen feindliche U-Boote im Kattegat ausgelegt worden, aber in einer Tiese von mindestens 35 Fuß, fo daß fie für gewöhnliche Sandelsschiffe teine Gefahr bilbeten Andererseits ift gur Kenntnis der englischen Seebehorde gefommen, bag vom 12. bis 15. Mai ein beutscher kleiner Kreuzer, von U-Booten Die non Treuss ausgehenden Bahnlinien liegen unter schwe- hat. Die britischen Murinebehörden wünschen ausgesteit über dem Ruhland der Sowjet longl sind.

rem Feuer; sie sind an vielen Stellen unterbrochen; die italie- | stellen, daß teine britischen Minen in schwedischen Sobeitsgewässern

ausgelegt worden find.

Herzu wird amtlich seitgestellt: Erstens: Nachdem befannt geworben war, daß die Engländer den Berjuch gemacht hatten, das Kattegat durch Minen zu sperren, haben wir uns zu entsprechenden Gegenmahnahmen gezwungen gesehnn Mit der Durchsührung dieser Mahnahmen wurde Mitte Mai begons nen, um den Engländern weitere Mahnahmen gegen unsere Kriege-sührung unmöglich zu machen. Herbei ist auf neutrale Joheits-gewässer peinlicht Kücksichen Kegierung sind bereits im April Minen innerhald ihrer hoheitsgewässer gefundem worden. Bon schwedischer Eeite ist sessenzeiter gefunden worden. Bon schwedischer Eeite ist sessenzeiter gefunden worden. Bon schwedischer Eeite ist sessenzeiter gefunden worden. Von handelt. Diesen Minen sind mehrere schwedische Fahrzeuge zum Opser verfallen, wobei auch Menichenken zu beklagen waren.

gefallen, wobei auch Menschenkeben zu beklagen waren.
Drittens: Die Erklärung des englischen Gesandten, daß die Engsländer feinz Minen in neutralen Hoheitsgewässern gelegt haben, und daß sie beim Auslegen der Minen auf die Handelschliffahrt Rücksicht genommen haben, entspricht daher nicht den Takfacku. Der Chef bes Momiralftabes ber Marine.

= Stodholm, 18. Juni. Die Mitteilung ber englischen Gesandt-ichaft über die Minen im Kattegat findet eine schlechte Presse. ABCschaft über die Winen im Kattegat findet eine schlechte Press. Während die ententesreundlichen Blätter schweigen oder sich mit wertsgen nichtssagenden Worten begnügen, unterziehen die Organe der Rechten das englische Dementi einer vernichtenden Kritst und weisen nach, das es geographisch wie chronologisch mit den Takachen in Widerspruch steht, "Svensta Dagbladet" wundert sich über die wenig hössiche Art, mit der die höchsten schwedischen Behörden als "gemisse Kreise" bezeichnet werden, und erblickt in der Art, wie die festischenden Tahachen durch die englischen Behörden abgeleugnet werden, ein Charafterisitum der gegenwärtigen englischen Racht. (Arts. 3ia.) haber. (Frif. 3tg.)

"Roningin Regentes."

BEB. Hag, 17. Juni. (Nicht amtlich.) Das Korrespondenz-hüre meldet, daß der Seeichleppdampfer "Zeeland" morgen zur Un-tersuchung des gesunkenen Hofpitalschiffes "Koningin Regentes" in See gehen werde. An Bord besinden sich der beutsche Kapitäus-leutinant Gedom und der englische Kommandeur Fergus. tung der Untersuchung wurde dem holländischen Leutnant zur See erfter Klaffe Bint übertragen.

Someden und ber "Berband ber Sceleute".

WIB. Chriftiania, 18. Juni. (Nicht amtlich.) Reuter. Militer Chambers und Kapitan Tupper von bem "Berbande ber Geeleute" wollten nach einer erfolgreichen Ronfereng in Ropenhagen am 13. Juni nach Schweben gehen, um mit den ichwes bilden Seeleuten über einen neuen internationalen Berband ju verhandeln. Bei ihrer Antunft in Gotenburg murden fie jeboch angewiesen, Schweden mit bem nächften Bug gu verlaffen,

weitere U-Boots-Erfolge.

WIB. Berlin, 18. Juni. (Amtlich.) Im Sperrgebiet bes Mittelmeers versentten unsere U-Boote fechs Dampfer und Segler von jufammen

24 500 Bruttoregiftertonnen.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine,

Die Berfentung des italienischen Truppena transporters.

WIB Berlin, 18. Juni. Ueber die fürzlich vor einem italie-nischen Sasen erfolgte Versentung eines durch Zerstörer gesicherten Fahrzengs, das als Truppentransporter erkannt werden konnte be-richtet der Unterseebootskommandant: "Unmittelbar nach dem Lot-pedoschuß mußte das Unterseeboot tauchen und wurde mit zehlreiden Wasserbomben belegt, die jedoch feinen Schaden anrichteten. Eiwa eine Stunde später wurde aufgetaucht und durch das Seerolft seitgestellt, das ansacht der vorher anwesenden drei Zerstörer test. 15 jedenfalls schnell herbeigerufene Fahrzeuge auf der Untergangsstelle anwesend und damit beschäftigt waren, die im Wasser Untbertreibenden zu retten.

Biele vollbesetzte Rettungsboote und Flösse trieben umher. An Den der Zerstörer und der anderen Fahrzeuge wimmelte es von gelögesseicheten oder nachen Soldaten. Die Bordwände aller Fahrzeuge hinzen von Menschen und alle bemühren sich, die Schwimmenden herausguziehen. Demnach war das versenkte Schiff ein voll-besetzter Truppentransportdampfer. Einzelne Bewacher sicherten die Trümmerstätze durch schnelles Zickzackzahren. Wegen des schnellen Sinkens des Schiffes, der bewegten See und des farten Sturmes kr Bermutlich war der mit großen Menichenverlusten zu rechnen. Bermutlich mae Dampser nach Tripolis, Albanien ober Saloniki bestimmt. Bersenkung des Truppentransportdampfers dürfte deskalb zur Entslaftung der Landkriegführung auf dem südlichen Kriegsschauplasse

Wie Kämpfe in Mazevonien.

— Basel, 18. Juni. Nach einer Meldung der "Agenoc d'Athenes" ist General Guillaumat, der an die Westfront zus rudgorufen wurde, burch General Franchet d'Efperen erfeht. F.3.

And deat nouses Aufilmed.

Das enffische Borgeben gegen die Ticheco Clovaten.

= Mostan, 18. Juni. (Priv.-Tel.) Bei der Unterdrückung der Tichecho-flovatischen Erhebung ist die Regierung entschlossen, nicht nur auf die Intereffen ber foberativen Covjetrepublit, Die gebieterifc eine Unterbriidung des gangen Aufftandes auf ruffifdem Gebiet etheischen, Rücksicht zu nehmen, sondern fich auch bei ihrem Borgehen von ben Grundfagen ber Menschlichteit leiten ju laffen, die feine Bes strafung der gesamten Tichecho-flovatischen Massen gestatten, die durch die Agitation der gegenrevolutionären Cliquen in das Abenteuer hineingeriffen wurden. In Uebereinstimmung mit ben Intereffengruppen wird die Sovjetregierung einen Plan gur Bojung ber ticheche-flos vatischen Frage aufstellen, sobald die Aufftandischen auf ihre finns lojen handlungen verzichten. Muf ben Schauplag der Erhebungen werden Vertreter der Sovjetgewalt entsandt, sowie Bertreter ber tid,echo flovalischen Berbande, die fich ihrer Lage bewußt und gegen.

Gefterreich-Ungarn und ber Mriog. Die Mittelmächte und bie Bemirtigaftung ber nenen Ernte.

MTB. Wien, 19. Junt. (Nichtamtlich.) Meldung des Wiener t. f. Tel-Corr.-Büros. Durch eine heute verlautbarte Berordnung wird die Bewirtschaftung der neuen Ernte ebenso wie im Deutschen Weiche und fünftig auch in Ungarn im Sinne einer kraffen staallichen Nemtrichaftung geregelt. Der Plan für die Getreibeausbringung geht von der Tatsache aus, daß Desterreichellngarn ohne irgend welche Borräte in das neue Erntejahr eintritt, und daher danach getrachtet werden muß, möglichst rasch in den Besitz der ersorderlichen Getreides mengen zu gelangen.

Die Erfassung ber Ernte wird fich in bret zeitlich aufeinanberfolgenden Abichnitten vollziehen, in ber Frühdruschausbringung, in ber Ausbringung der vorläufigen Kontingente und in der individuellen Ueberprüfung, jowie der endgültigen Erfassung affer Ueberichusse. Für die Aufbringung des vorläufigen Kontingents werden die Kronländer in Aufbringungsrayons und die politischen Bezirke in Aufbringungssprengel eingeteilt. Für jeden Sprengel wird eine Auf-

bringungstommiffion eingesett. Die Aufbringung des vorläufigen Kontingents, die die September abgeschlosen sein muß, erfolgt schon von der Dreichmaschine weg, worauf das Getreide unverzüglich in Mühlen oder Lagerräume übergeführt wird. Den Behörden stehen Zwangsmittel zur Beschleunigung des Drusches zur Berfügung. Bei der individuellen Aufnahme, welche nach dem Abschliebe Feldbestellungsarbeiten von Haus zu Haus durch dieselben Kommissionen durchgeführt wird, wird für alle Landwirte die Menge der dabei zu liefernden Ueberschisse endgültig festgestellt.

Eine Entichliegung ber Chriftlin : Sozialen.

BIB. Wien, 18. Junt. (Nicht amtlich.) Nach der Korrespombenz Auftria hat die Christlich-Soziale Bereinigung beute nach mehrftiindiger Besprechung, in ber ber Obmann Saufer iber feine Konfereng mit bem Ministerpräfident Dr. von Seidler und über die Berhandluns gen mit ben Parteien berichtete, eine Entichließung angenommen, in der es als vornehmste Aufgabe aller Politiker bezeichnet wird, der Bevölferung bag Durchhalten ju ermöglichen.

Die Chriftlich-Soziale Vereinigung fteht allen Gerüchten über eine Umbilbung des Rabinetts und allen Bestrebungen personlicher Ratur vollständig fern. Sie steht weiter auf bem grundfätzlichen Standpunkt bes Barlamentarismus, wünscht daber bie eheste Tagung der Boltsvertretung, welche die Staatsnotwendigkeiten erledigen foll. und die bringenden Wünsche ber Bevölkerung erfüllt. Die Partei lei gerne bereit, die Sinderniffe einer ersprieklichen Arbeit bes Barlaments zu beseitigen zu helfen. Sie legt größtes Gewicht auf freundschaftliches und womöglich einheitliches Zusamenarbeiten mit den bentichen Abgeordneten.

Amerika und der Krieg. Dentiche Flieger über ameritanifchem Territorium.

Ill. Notterdam, 19. Juni. "Financial News" bestätigt die sensationelle Meldung, daß deutsche Flieger über amerikanischem Territorium gesichtet wurden. Deshalb habe man in Remnort bereits Schutzmagnahmen getroffen.

Badische Chronik.

Bretten, 18. Juni. Bom 1. Juni ab werden die von Germersheim, Mannheim usw. tommenden für Württemberg bestimmten Guterzüge nicht mehr auf dem hiesigen Babnhof nach den einzelnen Städten und Bagnftreden verteilt werden, sondern ohne Aufenthalt dirett nach dem neuen Zentralrangierbahnhof in Kornwestheim (Württemberg) durchsahren. Auf diesem neuen württembergischen Zentralrangierbahnhof, der eine Länge von über 3 Kilometer und eine Breite von nahezu 1 Kilometer besitzt, wird am 1. Juli die Leitung des gesamten würtkembergischen Landesgüterverkehrs erfolgen. Damit entfällt für Burtbemberg bie Ausschaltung ber feitherigen Rangiernotwendigkeit auf dem Bahnhof Bretten.

schaftung des Sochstavlers, der Berhaftung des Sochstavlers, der hier Zechprellereien verübte, wird gemeldet, daß es sich um den 24jährigen sahnenflüchtigen Gefreiten Baul Wenzel aus Baderborn handelt. Jungen Damen gegenüber gab er fich als "Kring Ostar" aus. Dieses Märchen wurde auch als bare Milnze aufgenommen und sogar nach erfolgter Verhaftung des Hochstaplers Mädchen im Hotel, die sich angelegentlich nach dem Aufenthalt "Seiner Hocheit" erkundigten. Baul Wengel war vor drei Monaten aus Köln flüchtig geworden, nachdem dort gegen ihn eine Untersuchung wegen misbräuchlichen Tragens des Eisernen Kreuzes einge-Seitbem veriibte er in verschiedenen süddeutleitet worden mar. lichen Großstädten Seiratsschwindel und andere Betrügereien. Er gab sich auch fälschlich als Beamter der Sicherheitspolizei aus und verübte nächtlicherweile auf Promenaden Erpressungen gegenüber Liebespärchen. Der Verhaftete wurde von hier der Militärbehörde in Köln zugeführt, um dort zunächst wegen Fahnenflucht abgeurteilt

Medargerach, 18. Juni Bei der Bürgermeisterwahl wurde für den verstorbenen Bürgermeister Sted der Gemeinderat Heinrich Grammlich gewählt.

Redarbijchofshei m, 18. Juni. Unter Mitwirtung des land-wirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes Karlsruhe hat sich hier eine Getreideabsaggenossenschaft unter der Firma Getreidelagerhaus

Redarbischofsheim und Umgebung e. G. m. b. S. mit über 200 Mitth Lauberbischofsheim, 18. Junt. Die Obsternte fällt in unserer Gegend werig befriedigend aus. Die Aepfelbäume stehen zum größten Teil seer, die Goldparmanen und Lederapfel sind gut behangen.

Birnen gibt es fast feine, Kiriden und Pflaumen wenig ürfte es eine große Zwetichgenernte geben. Die Johannis- und Stachelbeersträucher hängen schwer voll.

Ans dem Saushaltsausichuf ber Zweiten Kammer.

= Karlsruhe, 19. Juni. Der Saushaltausschuß ber Zweiten Kammer besahte sich gestern mit dem Nachtrag zum Boranschlag der Staatseisenbahn. Dabei wurde u. a. das Berjahren der Nahrungsmittelkontrolle, in Abwesenheit des Gigentümers Gepäastüde zur Nachluchung nach Lebensmitteln zu öffnen, scharf beanstandet. Die Projekte für die Umgestaltung des Kehler Hafengebiets werden vorgelegt und gedilligt. Nach Berabredung mit den übrigen Eisenbahnserwaltungen sollen Einheitsgüterlokomstinen beschaft werden. Weitere Bereinheitlichungen des Lokomotivbaues werden geplant. Ferner machte der Finanzminister Mitteilung über die geplanten

reuen Reichssteuern, zunächst die Brausteuer, die ein neues badisches Biersteuergesetz bedingt. Die Meinsteuer soll wesentlich erhöht wer-ben. Der Haustrunt soll steuerfrei bleiben, ebenso Mein für gottesdienstliche Zwede. Baben verliert Weinsteuer in Sobe von 11/2-Millionen Mark, eine angemessene Entschädigung für diesen Verlust ist verlangt, die die Angeleichen der Gertigierigung für beseit verlangt, die die die Architekter soll auf die Nachhesteuerung der Weinvorräte aufgerechnet werden. Das Branntweinmonopol foll als Handelsmonopol ausgestaltet werden. Das Staatsmonopol aber soll das Privatmonopol ablojen, die Kleinbrenner geschützt werden, mahrend urch den Monopolentwurf der Kleinbrand erdrosselt worden wäre. Die Aenderungen und Milderungen dieser Bestimmung herbeizusühren ist nicht leicht geworden, aber sie ist gelungen. Das Branntweinkontingent ift in Gefahr ju verschwinden. Gegen die Erhöhung der Schaumweinsteuer murben von der Regierung grundfägliche Bebenien nicht erhoben. Die beantragte Staffelung dieser Steuer wurde vom Bundesrat abgesehnt. Der Erhöhung der Bosts und Telegraphengebühren wurde augestimmt. Bierähnliche Getränke sollen der Bierikeuer unterstellt werden. Die Steuersätze von Mineralwässern sind vom Reichstag nicht geändert worden. Ueber die Umsauftener ist die ette Entscheidung noch nicht gefallen. Der Geseigentwurf enerflucht murde von der Regierung in seinen Grundlägen gebilligt. Endlich werden noch Mitteilungen über das Mehreinkommen und die Bermögensabgabe und des Ausgleichs gegen die indirekten Steuern

Aus der Mesident.

Karlsruhe, ben 19. Junt. Na. Bum Geburtstag bes Rönigs von Schweden. Der Oberbürgermeister hat am 15. d. Mts. dem König von Schweben zum 60. Geburtstag bie ehrerbietigften und wärmsten Gliidwiiniche ber Saupt- und Residenzstadt Karlsruhe übermittelt. Darauf ist ihm am 18. d. Mts. folgende Drahtantwort zugekommen: "Ich ipreche der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe meinen wärmsten Dank für die freundlichen Glüd-

wünsche aus. Gustav."

A Kriegsauszeichnungen: Das E. R. 1. Kl. erhielt Leutnant b. Rei. Gerichtsaffesfor Man Schaaff v. Karlsrube. — Das E. K. 2. Kl. erhielten: Geft. stud. ju. Max Müller i, Leih-Gren. Regt. 109 (Sohn d. 3. 3t. im Felde stehenden Inspettors Müller). Friedrich Rilgus, Inh. der Bad. Berd.-Med., Obergefreiter Gottl. Morsch, Inh. d. bad. Berd.-Med. (Sohn d. verst. Leichenträgers a. D. Ludw. Morsch), Landwehrmann Emil Bogt, Inh. der bad. Berd.-Med., Julius Ohle, Schütze Sermann Wolbert (jüngster Sohn d. Blechners Osfar Wolbert in der Sauptwerkstätte Karlsruhe), Gefr. Emil Steinbach, Ind. der bad. Berd.-Med., Erl.-Nel. Buchhalter Karl fämtliche von Karlsruhe. Ferner erhielten das E. K. 2. Kl. Geft. Wilhelm Maner, hausmeister bei der ifraelitischen Gemeinde und bessen Bruder August Blager, wohnhaft in Mannheim, beibe Inh d. bad. Berd. Med. — Gest. Robert Reudold von Karlsruhe Inh. d. E. K., erhielt die bad. Berd. Med. Leutn. d. Ref. Friedrich Schaber im Inf. Regt. 170, Ind. d. E. L. al., erhielt das Rittertreuz 2. Kl. vom Zähriger Löwenorden mit Schwertern. Dieselbe Auszeichnung erhielt Feldfriegszahlmeister Ernst Langer, Buchalter bei der bad. Bant in Karlsruhe. Kanonier Sattler Otto Noth (Sohn d. Witwe Emil Roth) von Karlsruhe erhielt das Eiserne Kreuz und die Bad. Berd. Med. — Brauer Jakob Schwarz aus Schwenningen (A. Weskirch) erhielt das E. K. 2. Kl.

Beränderungen im bab. Richterbienft. Wie der Staatsanzeiger meldet, ist Oberamtsrichter Hermann König in Seidelberg in den Rubestand getreten. Der Großherzog hat dem seit 1882 im bad. Justizdienst siehenden Beamten, der seit 1906 in Heidelberg wirkt, das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub des Zähringer Löwenorbens verliehen. — Ernannt wurden Landgerichtstat Seinrich Junker in Mannheim jum Oberamtsrichter in Seidelberg, Oberamtsrichter Baul Lubberger in Mannheim zum Landgerichtsrat baselbst und Amtsanwalt Dr. Eugen Weiß in Karlsruhe zum Amts-

(Reichsbund ber Rriegsbeichäbigten und ehem. Rriegsteilnehmer. Die hiesige Ortsgruppe hielt am Donnerstan abend, den 18. d. Mts., im Bereinslofal aum "Goldenen Abler" ihre Monatsversammlung, berbunden mit einem Bortrag des Herrn Dberpostfektetär Ricksüber "Kriegerheimstätten" ab, welche sehr dart besucht war. Besonders Wert legte der Nedner darauf, daß mit allen Witteln darauf bingearbeitet werden müsse, die jeht bestehende Wohnungsnot zu bestehende gingearbeitet werden ninge, die jest benegende Spolatingsnot zu de-eitigen und Wahnahmen au treffen, daß den Kriegsteilnehmern, die eitr das Baterland gekämpft und geblutet, die heimatliche Scholle ver-widigt haben, die Wöglichfeit geboten ist, ein eigenes Heim au erwer-den. In der Aussprache wurde auf die Norwendigkeit hingewiesen, daß

alle Kriegsbeschäbigten fich bem Bunde anschließen möchten, weil nut eine starfe Organisation berechtigte Interessen wahren könne. Orisgruppe ist Mitglieb bes Bundes "Deutscher Bobenreformer".

Bum Dbftbezug.

= Rarisruhe, 19. Juni. Die Babifche Obstverforgung ichreibt uns: In ber Bevolferung und in ben Zeitungen wird begreifliches Weise 3. 3t. viel über die ungenügende Berforgung mit Kirschen ge flagt. In erster Linie wird die Obstversorgung bafür verantwortlich gemacht, als ob die Obstversorgung in der Lage wäre, das, was uns die Natur leider in diesem Jahr nicht in so reicher Menge beschert hat, durch eigene Washnahmen ersetzen zu können. Es gibt in diesem Sabre nur eine fehr geringe Kirschenernte; und wenn es nur 80 000 Bentner Kirschen gibt, dann fann man damit nicht zwei Millionen Röpfe je mit 50 Bfund Kirschen verseben, wie es fich diese winschen Die mit der Obstversorgung betraute staatliche Behörde hat beine

nach auch angeordnet, daß, um eine möglichst gleichmäßige Berteilung der vorhandenen fleinen Kirschenernte auf die Bevolkerung zu for bern, ber private Ririchenversand unterbleiben foll.

Mun liegen aber zwei Buniche fast in ber Bruft jeber einzelnen Hausfrau. Der eine Wunsch geht dahin, daß ihr gestattet sein möckte. 20—50 Pfund Kirschen sich schieden zu lassen, wobei sie gerne bereit ware, auch erheblich über ben Höchstpreis zu bezahlen, um bie Kir ichen nur zu bekommen.

Würde man diesem Wunsche durch entsprechende Berordnung Rechnung tragen, so würde zwar eine beschränkte Anzahl Famisien große Mengen Kirschen zu erhöhten Breisen bekommen, weitaus der größte Teil ber Bevölkerung befäme aber nichts, weil bie Bestellune gen wegen Mangel an Ware größtenteils nicht erfüllt werben tonn offiziellen Auffäufer ber Obstwerforgung tonnten überhaupt feine Kirschen erhalten, da sie nicht wie die privaten Käufer ble Höchstpreise überschreiten können; infolgebessen würden auch bie Stadtverwaltungen feine Kirschen zur Berteilung erhalten und au bem Martt wurden felbftverftanblich auch teine Ririchen ericeinen Allerdings maren bie wenigen Familten, bie auf biefe Weise größere Mengen von Kirschen erlangt hätten, zufrieden gestellt, aber bei der großen Masse der anderen würde, sobald sie leest ausgehen, der zweite Wunsch die Oberhand bekommen, daß man eigennützige Privatsendungen nicht dulden, sondern alles Obit möge lichst gleichmäßig erfassen und an die Bevölkerung verteilen sollt meil es jeht in der Kringseit ein Unracht fat den verwendesse weil es jest in ber Kriegszeit ein Unrecht set, daß man zulasse, bas eine Angahl besonders taufträftiger Familien ben anderen alles

städtischen Behörden auf die sehr geringe Ernte ausmerkam gemacht und ihnen empfohlen, rechtzeitig Maknahmen zu einer möglicht

gleichmäßigen Berteilung (Rationierung) zu treffen.
Einige Städte haben das getan, andere find im Begriff die Rationierung einzusühren. Die Rationierung begegnet zwax ebenfalls erheblichen Schwierigkeiten, aber fie wird boch unter ber Berolferung als gerechte Magnahme bessere Befriedigung schaffen. Wenn and im Bege der Nationierung nicht jede Familie die erwilnschie Mens an Erdbeeren und Kirschen und Heibelbeeren usw. bekommen fann weil eben nicht genigend von jeder Fruchtart im gangen zu verteilen ist, so wird aber doch jede Familie eine den Berhältnissen entsprechende Menge Obft (Erabeeren ober Kirfden ober Beibelbeeren nim.) zum Einmachen auf diese Weise mit Sicherheit auf ihren Ausweis (Lebensmittelkarte ober Marke) erhalten. Ist die Reihe um und (Lebensmittelkarte ober Marke) enhalten. Ift die Reihe um und haben alle ihre erste Ration erhalten, so kann das Bezugsrecht für eine zweite Ration eröffnet werden. Es besteht dabei die sehr sute Aussicht, daß diejenigen, welche nach Ihrem Buniche nicht Erdbeeren oder Kirschen in genügender Menge bekommen konnten, ihren Antell Erijhametigen. Friihzwetjagen Anfang August erhalten werden, von benen eine größere Ernte in Aussicht lieht

Die Bevölferung hat dabei den großen Borteil, daß sie das Obstatsächlich zu den seigelesten Höchstreisen erhält, während bei jeder Freigabe, wie es der Borgang in benachbarten Städten anderet Bundesstaaten, z. B. Frankfurt, leicht jedem vor Augen führt, das Obst, das das Zweis und Dreikache des hiefigen Preises kostet und auf dem Markt trokdem nichts ericheint bem Markt trogbem nichts erscheint.

Es ist aber beinahe zur Gewohnheit geworden, für den Mangel an Obst ichlechthin die Obstversorgung verantwortlich zu machen und dabei ist es recht wenigen Leuten bekannt, daß, wenn die Obswerdavet ist es recht wenigen Leuten bekannt, daß, wenn die Obstat-sorgung in Baden nicht bestünde, keine Sperrung der Aussucht satt finden könnte und den gesamten deutschen Städtevertretern und Händlern es ersaubt werden müßte, Obst in Baden für ihre Gebiete aufzukaufen. Daß alsdann bei den sehr viel höheren Preisen des Obstes anderwärts die badische Bevölkerung ein wenig angenehmes Jusehen haben würde, wie alles Obst aus dem Lande geht, kegt auf der Hand.

Luftwärme in Karlsruhe

(nach ben Beobachtungen ber meteorologischen Station). Socifte an 13,8 Grab. Am 19. Juni, 8½ Uhr vorm.: 12,7 Grab. Höch Juni: 18,8 Grab; tieffte in ber folgenden Nacht: 7.0 Grab.

> Dr. Max Gumprich, Stabsarzt Else Gumprich, geb. Frystatzki

> > Vermählte

Karisruhe, den 18. Juni 1918.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Städt. Konzerthaus. Wegen andauernder Krankheit von Otto Glaser muß die Erstaufführung von "Drei arme Teufel" verschoben werden. Am Samstag, den 22. und Sonntag, den 28. Juni, wird "Der fibele Bauer" aufgeführt.

= Gefangsabend Gugmann. Der im Gemeinbehaus ber Beftstadt von der hiefigen Gesangslehrerin, Fraulein Elisabeth Gugmann, mit einigen ihrer Schülerinnen und Schülern veranstaltete Gesangsnahm einen jehr ansprechenden Berlauf und legte ebenjo von der Güte des Unterrichts wie von dem Fleiß der Lernenden Zeugnis al. Bei allen Vortragenden durfte man die schon sichere Führung der Stimme, die ungezwungene Art der Tongebung und die indivi-duelle Gestaltung des Vortrags bewundern. Frl. Guymann eröffnete mit der ausgezeichneten Wiedergabe von Schuberts "Ave Maria" und "Canymed" den Abend jeldjt. Zwei Terzotte aus Handus "Schöpfung", von den Damen L. Rhein in den Terzotte aus Kaydus "Schöpfung", von den Damen L. Rhein von det dam mer mann und Hrn. B. Singer mit edlem Ton, guter musikalischer Phrasierung und warmer, seelischer Beteiligung gesungen, solgten. Reich im Ausdruck, mit klarer, silberflüssiger Stimme und keinem Verständnis trug Frt. Marianne Schwertest Lieder von Ernelius, Franz und Pfizner vor. Bon süher Zartheit und duftiger Früsche ist der Stimmklang von Frl. Dorle Freund, die dadurch den beiden hilbschen Tanbertliedern in ieder Sinsäch gerecht wurde. Ein beiben hilbschen Taubertliebern in jeder Sinsicht gerecht wurde. Ein ichon auf bedeutender gesanglicher Höhe stehendes Sängerinnenpaar sind die Schwestern Gertrud und Elly Eron. Jene gab in wei sehr melodiösen, empfindungsvollen Liedern vom Zureich und in weiteren Rummern leuchtenden Glanz, starke Einfühlung und gute musikalische Differenzierung, diese tauchte durch weiche Klangsfürdung, konzentrierte Beseeltheit und vorzügliche Stimmbeherrichung Wagners "Träume" und Wolfs "Weylas Gesang" in magisches Licht. Herr Bentur Singer, bessen von Natur aus schönes Material und geschiate Singweise an dieser Stelle icon öfters anerkannt worden ilt, brachte Marens Szene aus dem "Freichütz" zu guter Wirkung. Seiner weichen Stimme liegt vor allem das rein Kyriiche; tropdem fehlt es der Höhe nicht an Kraft und schimmernder Helle. Die Fortichritte bes Sangers find übrigens unverfennbar. Einen großen Ge-

nuß bereitete der reizende Bortrag des Duetts aus den "Lustigen täubt als erschüttert. Die Aufführung war im großen und ganzen Beibern" durch die Damen L. Rheinboldt und EM. Geisen- gut und verdient deshalb alle Anerkennung. in ber warmen, frischen Belbbung und in der Erfassung ber bramatischen Siimmung schon recht gereift. Ihre Stimmen sind immpa und voll quellendem Wohllaut. Flüssig, munter, beherzt und tonschön sang Frl. Irma Isop das Hirtenlied aus dem "Tannhäuser". Frl. Schülssele zeigte eine erstaunliche Leichtigkeit des Tons, warme Belebung des Vortrags und wirkliches Gemüt. Die Begletiung der Gesänge führte Herr Kapellmeister Heinr. Caffimir mit feinsinnigem Geschmad, farbenreichem Anschlag und künstlerischer Gestal-

"Gin Geichlecht" von Frig v. Unruh.

Franksurt, 17. Juni. Im Franksurter Schauspielhaus kam gestern durch den Berein "Franksurter Kammerspiele" das vom Zensor seinerzeit verbotene Kriegsbrama Friz v. Unruhs "Ein Geschlecht" zur Aufssihrung. Aus den Schreden des Krieges wurde diese Tragodie vom Dichter empfangen und wie im Fieder gestaltet und geboren. Das Gräßliche waltet vor, wird aber immerhin burch den gewaltigen Rhythmus der Sprache in dichterische Sphäre ge-hoben. Friz v. Unruh hat auf jede Handlung verzichtet und den Inhalt des Ganzen bilden eigentlich nur Gespräche zwischen ver-ichiedenen Witgliedern einer Familie, die alle in sich wesensähnlich jind, so daß eine ziemliche Gleichförmigkeit in der Ausdruckart ent steht. Die Mutter wendet sich gegen die Kinder, diese fluchen der Mutter. Zwei der Geschwister verstricken sich in Blutschande und suchen ihr Ende. Aufgelöstheit und Grausen. wohlt man blick. Auch die Mutter wird erschlagen, weil man sie des Aufruhrs beschul bigt, boch dämmert dem Guhrer der "Seimkehrenden" ein Berfteben der neuen Weltordnung, die sie verkindete.

Es ift fein 3meifel, ber Dichter ftand in biesem Werke ju febr im Banne einer gewissen Art von Erscheinungen des Welttrieges, die Distanz zum Ganzen hatte er nicht gesunden, wollte sie vielleicht auch nicht finden. Wie die "Troerinnen" des Euripides sollte dies Wert Unruhs vom Kriegsschreden abschreden. Aber da der Dichter selbst wieder nur zu Schreckmitteln griff, gelang es ihm auch n.c. die Ratur umzubiegen. Das Publikum war jedenfalls mehr de

Georg v. d. Gabeleng.

= Dresden, 18. Juni. Georg von der Gabeleng, der erft 311 2011 fang dieses Jahres seine Emennung gun General-Direttor ber Rg. Softheater in Dresden erhielt, wurde foeben durch die Berleihung bes Profesiorentitels ausgezeichnet. Bon haus aus Offizier, später and Landwirt und Diplomat, wandte sich Gabeleng seit dem Jahre 1907 mehr und mehr bem literarischen Schaffen zu und veröffentlichte im letten Jahrzehnt eine Reihe bedeutsamer Bücker, darunter bie Morten mane "Das heilige Auge", "Der große Kavalier", "Das gliickafte Schiff" und "Das Auge des Schlafenden", die Rovellenbande "von Seiligen und Sündern" und "Tage des Teufels" und das Drama "Judas".

Jum Gemufemangel.

B3. Berlin, 19. Juni. (Briv.) Der Borfigende ber Reichsgemille. und Obistielle, Oberregierungsrat von Tilln, erstärte Pressentium obsistelle, Oberregierungsrat von Tilln, erstärte Pressentierungsrat fehr guradgegangen. Augerbem befinden wir uns im Unfang Frühernte, die obendrein unter der Trodenheit und Ungezieferplage zu leiden hat. Aus allen Teilen des Reiches geben Nachrichien daß mit dem Beginn der Ernte erst Ende dieser oder Ansang nächte Woche zu rechnen sei. Erst dann dürste sich eine reichlichere Beitelt nur rung ermöglichen sassen. Am Marke besinden sich auch durzeit nur rung ermöglichen sassen. Am Marke besinden sich auch durzeit nur rung ermöglichen sassen. Am Marke besinden sich auch durzeit nur Blumentobi, Möhren und Bohnen sind erst später zu erwarten, Blumentobi, Möhren und Bohnen sind erst später zu erwarten, nen erst Mitte Juli. Die Neichsikelse kann unmöglich die Hannen sie kindelnen sie einzelnen Kommus übernehmen sür die richtige Berteilung der an die einzelnen Kommus übernehmen sitt die richtige Berteilung der an die einzelnen Kommus nalverbände gelieserten Mengen. Angesichts der geringsgingen Bedarfs Berfügung stehenden Borräte ist eine völlige Dedung des Bedarfs vollkommen ausgeschlossen."

Donnerstag, den 20. Juni, abends 1/28 Uhr Waldstraße 79.

Vortragsübung

für Mittelklassen. 7671

ittoer, 40 Jahre, Bertsbeamter im fleinerer int Babens, mit einem jährl. Einsommen von 00 A. ein erwachenen Sohn, wünscht Befanntsaft sweds heirert. So. 35 Jahre, geistig rege in bitperlich gesund, mittelgroß, entsprechende eines und gute Allgemeinbildung, sinderloß, bellose Bergangenheit, nute Aussteuer und jäulestere

Sulditig: Glaubensbekenntnis jeder Art, ledig. Witwet ober schuldlos geschieden, sede Haarfarde. Anträge unt. Ar. B20200 an die Geschäftsstelle t Bad. Brefie" erbeten.

Dreher,

Schloffer,

Unkerwickler

fucht gum fofortigen Eintrift 7509g

Wirtenberger & Saas elettrotednische Fabrit, Karlorube (Baden),

Liftftraße 5,

Sangerer, auberläftiger Saus Diener

Sonneborn,

Raiferstraße 163.

Junge

Burichen

anm Genfterzeinigen ge-fucht. 7458*

F. 29. Miethe,

Aronenftr, 12/14.

Arbeiter 11.

Arbeiterinnen

finden Befdaftigung bei Sarl Angust Rieten & Co.

7574

akkumulatorendestation. 6241.14.0 Grund & Dehmichen, Balbstraße 28.

Mandolinen, Blarren und Zilhern verben fortmährend ans Weintraubs in und Berfaufsgeschäft, Aronenstraße 52.

Frauenhaare

Mannerschnitthaare obie Anb., Ash. und Echweinehaars inft su Höchstreisen, ibb. Sad. und Arb. brobutten-Geschäft Arner, Alpern, Weigman & Co.

Acelephe, Amalienfix. 87 Leleph. 8729. 7576 Coengler und Installa-inz 87 habre alt. sucht dens Geirat mit Mäb-den ober Witwe (mit 1 18 2 Kinder nicht aus-eichlossen) in Berbin-um zu treten. Am sied-ten dom aröher. Ort ob. leinerer Stadt. Aus-leuer und etwas Ber-daen erwünscht. Aus-leuer und etwas Ber-daen erwünscht. Mr. B20118 m die Bad. Bresse" erb.

stänlein, 26 Nahre, ath. Warfe, mit Saussalung, sucht auf dieen Wege, da es ihr an
aliend. Gerrenbesanntdarf fehlt, einen Serrn
n gesicherter Stellung,
att nutem Charafter, nutem balbiger

Heirat innen au lernen. Ber-dwiegenheit augesichert. Inonhm swedlos. Ausfildel. Angebote w. 820295 an die "Bab.

Breffe" erbeten. Gefchäftsmann auf sofort 500 Mark

then aefucht. Angebote u. Nr. B20299 in die Geschäftsstelle der Bad. Presse" erbeien.

fiene Stellen Tüchtiger Perrenfriseur

Carl Viering jr., Soffrifeur, 2785a Duffelborf, Bagarfir. 6. dir einen Pflegling, der das Metgerhandwerf er-tent bat und jeht aus-gelernt bat, inchen wir tine Stelle als 2796a Neggerburiche

ganbesberein Graelit. Baijen im Großbergog, um Baben, Bruchfal. Gejucht ein Buriche, daerer Burlade, dabrer", auf sofort. u. Wohnung im Saufe. J. Stübinger, Biener Bäderei, 059 Kurbenstr. 9.

Lehrling ober Bolontar

dum sofortigen Eintritt gesucht. 7188 Otto Stoll,

Eifenhanblung, Raiferplat.

Gesucht auf 1. Juli fleihiges, gewandtes

Fräulein als Stüte d. Apothefers. Borfenninge nicht erfor-derlich. Koft und Bohnung außer dem Hause 279ba Angebote mit Gedalts-ansprüchen an Hofapathske Hechingen, Hohenzollern.

Rurhotel Winter, Luft-furort Beiligenberg (Bobenfee) sucht gut eingear-beitetes

Bürofräulein.

Renntnis im Maschinen-fchreiben erforberlich. Gin-tritt sofort. Angebote mit Bilb und Beugniffen erbeten.

Köchin

ür Arbeitskommando bon 20 Ruffen per 1. Juli gefucht. Angebote mit gefucht. Angebote mit Beugniffen erbeten an Bhilipp Schmitt, Sanb-haufen b. Beibelberg. 2000

Beiköchin, fleißiges Mabchen, fann fofort eintreten in ber Penfion Gruner Balb Berrenalb. 11910 Mechaniker u.

Gesucht aum baldigen Gintritt eine felbständige Gaal-tochter und ein Bimmermabrien. 2786 Waldhotel, Todimoos.

Golibes, gewandtes Servierfräulein

gesucht. 2778a Gafthaus zu den 3 Königen, Raftatt, Rapellenftrage 1.

7573 Befferes Zimmermädchen das nähen und bügeln fann, mit guten Zeug-nissen, auf 1. Juli gelucht. Dr. Kander, Kaiser-straße 145.

Für sofort ober auch auf Juli ein tüchtiges Zweitmädchen fowie eine

Gilige Rarisrube-Rheinhafen gefucht. Frau Fabrifant Rorbbedenfir. 2500 Wriefen, Achern i/B.

Gefnct sum fofortigen Gintritt

für das Konstruktionsburo. Erfahrung im Bau von Werkzeugmaschinen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote mit Eintrittstermin, Gehaltsansprücken und Beugnisabschriften erbeten an

Majdinenfabrit Carl Wozel, Pfortheim-Brögingen.

Watthe est Bambaran Bomba

möglichst militärfrei, für Buchaltung, Rechnungs-weien, Ralfulation, Rorrespondens gum fofortigen wesen, Kalfulatie Gintritt gesucht. Ausführliche Angebote mit Sichtbilb und Beug-

boben Bins und Bichocke-Berke, Kaiserslantern, A.-C., nisabschriften an

Lederfabrik Durlach. Herrmann & Ettlinger,

Durlach b. Rarleruhe (Baben). Einige gewandte

auf fofort gesucht. Wilh. Graf, Maschinenfabrik, Biftoriaftrafe 13.

Es werben noch einige gefucht, auch findet ein

Unitellung. Math. Rheinhafen.

für einen neuen, Auffehen erregenden Artikel ber Schuh-Bewehrung gesucht. D. R. D. ang. Befteht aus

ganzer Sohle und Absah-Oberfleck.

Bei Stadiverwaltungen, Warenhäufern und größeren Werken eingeführte Serren wollen fich schriftlich bewerben nach Rurn-berg, Palaft-Hotel Fürstenhof, 2759a

Otto Pallor, General-Berireler der Lederfabrik Wilh. Unterhössel, Mühlheim-Ruhr-Broich.

Mehrere W

gum Abbrechen und Aufkellen einer Halle nach Ruppenheim sofort gesucht. 2667a So. Degler Sohne, Raftatt.

gesucht.

Rosenfeld & Co. Karlsruhe-Mihlburg, Reureuterfir. 5.

Bir fucen gum fofortigen Gintritt eine größere Anzahl kräftiger

für verschiebene Betriebe bei ber Stadtverwaltung Städt. Arbeitsamt,

Hilfsdienstmeldestelle Karlsruhe, Bahringerftr. 100.

als Heizer gesucht. Bejellichaft vorm. G. Sinner, Karlsrnhe-Grünwinkel.

Buverläffiger, ftabtfundiger

fofort gesucht. Carl Aug. Nieten & Co., Mheinhafen, Norbbedenstraße.

****** Bur fofortigen ober gelegentlichen Gintritt wird für eine in einer Rachbarftadt Rarls-ruhes befindl. Buche, Bapier- und Schreib. waren-Sandlung eine gut empfohlene

Kassiererin ejucht. Ausführl. Angebote erbeten unter 1244 an **Haasenstein & Vogler A.-G.**,

Karleruhe i. Bb. *******

gum alsbalbigen Eintritt gesucht. Angebote unter Rr. 7186 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse". 2.2

perfekt in Maschinenschreiben und graphie, auf fofort gefucht. Angebote unter Dr. 7508 an bie Bechaftsftelle ber "Babifchen Breffe" erbet.

Anständiges junges Mädchen zu Dame mit 2 Kindern gesucht. Große Wäsche außer dem Sause, Frau für Teppiche klopfen 2c. borhanden. B19988.3.3 Frau Langer, Philippitr. 1.

finden Beichäftigung bei A. Brann & Co., Waldstr. 28.

Markstahler & Barth. Karlstraße 67.

Gesucht

ein Mabchen für Küche und Sausarbeit, sowie ein Limmermadchen zu kleiner Familie. 2798a Fran Fabrikant Diergardt, Bruchsal. 2793a

Mädden gesucht! ein brabes, fleißiges, für Hausarbeit per sofort ober später. Mäheres Raiser-fraße 19, III. 7567 traße 19, III. tliches, fleißiges

Mädden mit guten Leugnissen wird auf 1. Juli gesucht. Bor-stellung erbeten. B20060 Kaifexfir. 233, i. Laben. Frau I, Saas.

Sauber, Mädchen in kleinen Haushalt (zwei Bersonen) auf 1. Juli Gefucht. B20281 Stefanienftrafie 41, II

> Besseres Mädden au 2 Personen ge-Dr. Witkowski, Bahringerftr. 48, II.

Jüngeres Mädchen bes Tages über zu fl. Kinde gesucht. Novver, B20206 Amatienstr. 15, II. Gefucht für Ruche und 7169

tüdtiges Mäddgen. Café Hildenbrand, Walbstraße 8.

Mädden gesucht das felbständig lochen tann u. sonft mithilft im Daushalt auf fosort od. 1. Juli. Frau W. Böllsterling, Anutine 111/109 B.20001 Grenadierkaierne.

Rostumbüglerinnen hilfsarbeiter hilfsarbeiterinnen

finden fofort Befcaftigung. Kärberei D. Lasch, Cophienftr. 28.

Belgarbeiterin, Rurichnerin, melch bitändig arbeiten fann balbigem Eintritt ge incht. 2606a7.5 Carl Meyle, Rürfdner

> Buglerinnen, Arbeiterinnen räftige, finden Bechäftigung. 4890 Dampfwaschanftalt

Schorpp,

Raifer:Allee 37. Für Militararbeit Fraulein gesucht. die i

Jos. Ehret, Porfitr, 18, I. Arbeiterinnen

gesucht! Broo e Polierarbeiten Gebr. Himmelheber, 25 Kriegsftraße 25.

> Waschfrauen einige fraftige find. fofort Befchäftigung. Farberei D. Laich, Sophienftr, 28.

Gefucht Auswartesrau ür einige Stunden tags B2007 Winterhalber. Friedenstraße 17.

Einige Mädchen für leichte Lagerarbeiten gefucht. Aunfidruderei Künftlerbund Raridrube, G. m. b. S. Erbbringenftrage 10. Junge Brown

Mädhen

gefucht. Res.-Lazarett III Adlerstr Rüche.

cuen beingio

Gebildete Dame fucht Stelle bei alterem Seren beam. Bitwer mit 1 Rind. Angebote erbitte unter B20304 an die Geichaftsit. der Bad. Presse.

Träulein ncht in Karlsruhe Stellung zu Kindern oder Withilfe in der Haushaltung wo noch ein Mädchen vorhanden. Es wird mehr auf gute Behandlung ge-leben, als auf hoben John. ehen, als auf hohen Lohn. Zu erfragen unt. B20115 n der "Bad. Presse".

Fräulein fucht gute Stelle als B20325 Servierfräulein. Angeb. nach Durlacher Allee 9, II., Hauer. Mäddhen,

fucht Stelle auf 1. Muguft oder später als Haushäl-terin. Dasselbe hat ichon nehrere Jahre f daushalt geführt. Angebote erbeten M. Z. B20284, Gartenftraße 54,

du vermielen Schone, freundl. 58im-

nerwohnung, mit allem Zubehör, in ruhig. Lage, m 2. Stod Magaustraße Rr. 28 fofort zu vermiet. Bu erfragen im bierten Stod. Wohn- und Schlafzimmer ehr gut möbliert, in ru-

Bagner-Plat, zu bermiet. Zhumannstr. 7, part., an-zusehen bormittags. 7568 3wei elegant möblierte Wohn-u. Schlafzimmer mit Balkon und Beranda, Kochgelegenh, Gas u. elekt. Licht, Bab und Klavier-benütz, in best. Hause auf 1. Juli zu bermieten. B20211 Karlstraße 55.

Durlamer Allee 15, eine Treppe, ist ein Bohn-und Schlafsimmer auf 1. Zuli au verm. B20279 Karlftr. 37 ist ein ein-faches Zimmer an einen ift ein Wohn-Arbeiter au bermieten Sofienstr. 21, Sthe., III., r., ift ein möbl. Zimmer mit Aussicht in Garten. auf 1. Juli au berm. Walbhornftr. Nr. 28, II. ift ein großes, gut mö-bliertes Bimmer fofort Leere Manfarbe au ver-

Räheres Belfortftraße 10, III., i. Sths. Miet=Semaje

aden mit Rebenraum und an-ichließender 3—4 Zimmer-wohnung in weitlich. Lage bom Wartfplat aus zu mieten geiucht. Angeb. unter B20274 an die Ge-schäftsst. der Bad. Kresse. Auf 1. Oftober fucht fl.

5-6 3 immer wohnung in autem Saufe. Oit. u. Sübstadt ausgeschlossen., Gefl. Angeb, wolle man mit Preisangabe unter Nr. B19879 an die "Bab.

Jahres-Wohnung on etwa4 Bimmern, mobiert ober unmöbliert, in ändlicher Umgebung awis ichen Karlsruhe und Oos gesucht. Zuschriften an 2800a Obli. Snog, Sotel Badischer Hof, Bühl, Baden.

Gesucht

dene große 2 ober 3. Zimmerwebnung v. ruh. inft. zahlend. Becami. (8 Erwachf.) i. Oft. em Caus, auf 1. artipl. bis Mühlb. Ang. m. Breis u. B20087 an die Sad. Ereffe erb.

Wohnung, ober 2 Zimmer, Rüche Rugehör, fofort ober fba ier du mieten gesucht. (3 Bers.) Breis bis 700 Mark. Angeb. u. B20269 an die "Bad. Bresse" erb.

Schone 2-3 Bimmer-wohnung auf 1. Oft, bon Beamtenfamilie, mit 1 Kind, Weststadt oder Nühlburg. Gefl. Ange-für Näharbeiten sof. gel. bote unt. Nr. B20272 an Knooht, Durlacher Allee 21. die "Bab. Bresse" erbet. an die "Bab. Bresse".

3 Zimmerwohnung mit Manfarbe, ebil, 4 Zim-mer, von Beamtenfami-lie a. 1. Oftober gesucht. Nur Substadt.

Angebote u. Rr. B20816 Schon mobl. 2-3 Bime merwohnung, mit Ruche. u mieten gesucht. Angebote u. Nr. B20298 un die Geschäftsitelle ber Bab. Presse erbeten.

Junges Cheepaar, obne Kinder, fucht auf 1. Auli 2 Zimmer, Rüche u. Zu-Angebote u. Rr. B20268 an die Geschäftsitelle ber "Bad. Presse" erbeten.

2 Zimmer, mit Klicke, Keller und Gas, wird a. 1. Oktober au mieten gejucht. Borberbaus. Angebote u. Nr. B98817 an die "Bad. Breste" erb 2 ältere Leute ohne Rin-Sattere zeute onne seine ber inchen auf 1. Juli ob. Anauf 2—3 Jimmere wohnung in der Südstadt. Käheres bei K. St., Sältsenftr. 88, II. B20305 Gesuch Ein-Limmervoh. Gefucht Ein-Zimmerwoh.
nung, mit Küche, Kochnu. Leuchtgas, auf 1. Ana.
Gübstadt beborzugt.
Angebote u. Kr. B20296
an die "Bad. Bresse" erb
Alleinst. Offizier sucht
für sofort gemütliches
Bohn-u. Schlafzimmer

in beff. Saufe. Angebote mit Preisan-gabe unter Rr. 7572 an die Geichäftsff. der "Bab. Breffe" erbeten.

Herr fucht gut möbl. Zimmer, mit seb. Ging., boch nicht Bedingung, a. sofort ober ipäter im Zentrum ber Beststabt. Angebote mit Breisan-gabe 11. Ar. B20271 an die "Bad. Bresse" erbet. 1—2 unmöbl. Zimmer fofort gesucht; fann duch im Sinterhaus fein. Angebote mit Breis u. Mr. B20310 an die "Bad.

0000000000000000 Dame fucht aut möbl. Zimmer (mögl. mit Bal-fon), mit sep. Eingang, nächit Markiplat, in bes-secem Sause, sum 1.

Angebote u. Rr. B20807 an die "Bad. Breffe" erb. Leeres ob. einfach möbl. Barterre - Bimmer (feb 1. Juli gesucht. B20292 R. Bautich, Buchanbler, Schubenfte. 88, III.

Student lucht gut möbl. Zimmer, evil. mit guter Ben-jion. Nähe ber Sociichule beboraugt. — Angeb. unt. Nr. 7561 an die Bad. Prefic.

Berufsfräulein fucht f 1. Auli fauberes, ge-

mütlidies 3 immer obne Frühitud, im Bendum der Stadt. Angebote unt. B20033 an die Geschäftsstelle der "Bad, Bresse" erbeten.

Beamter (Militär) fucht nut möbl., umgenfertes Bimmer, vomögl, mit feb. Eina Angebote mit Breisang

nt. Ar. B20067 an bie Bab. Prefie" erbeten. Fraulein fucht einfach möbl. Zimmer mit Koch-gelegenheit, im Kentrum der Stadt. Angeb. unt. B20030 an die Geickäfts-tielle der "Bad. Kreffe".

Größte Schonung des Inventars garantiert. Chepaar fucht gut mob-liertes Wohn- und Schlaf-gimmer mit Rüchenbenus. in nur gutem Saufe. Ungeb. unt. Ar. B20116 an die Geschäftstelle der "Badischen Breffe". 2.2

hubich möbl. Zimmer, mögl. mit eleftr. Licht, in der Nähe der Hauptvoft. Angeb. unter Nr. B20190 an die "Bad. Presse". 2.2

> Guie volle Penfion für befferen jungen Mann (Stubent) ge-fucht. Angebote an

Wilh. Beumer, 7569 Raiferfir. 127. Gefucht gum 1. Juli 2 Schlafgr. Stadt bevorzugt. Angebote unter B20330 an die "Badifche Breffe". Fraul. fucht groß., helles

unmöbliertes Jimmer ober bei guter Familie, eb. auch Ange- Einzimmerwohnung. 272 an Angeb. unt. Nr. B20151

aller Art mit noch gut erhaltenen Beinlängen werden nach patentamti. geschützter Methode, Nr. 671350, wieder wie neu hergerichtet.

Aus 5 Paar zerrissenen Strümpfen erhalten Sie ca. 4 Paar } neue, n 5 Socken н н 3 " Sämtliche mir zur Reparatur gegebenen Strümpfe und Socken werden fachmännisch hier am Platze in eigener Werkstätte ausgeführt.

Roelle und rasche Bedlenung. Prois pro Paar Mk. 1.20.

Karlsruhe.

Kaiserstraße 215, neben Café Odeon, und Herderstr. 3, Weststadt. Adresse für Briefe und Pakete nur Horderstraße 3.

Städt. Vierordtbad. Gründlicher Sawimmunterricht wird exteilt an Schachfene und Kinder beiderlei Befolemis. 7156.6.3 Breis für Erwachiene 10 Mt., für Kinder 6 Mf.

Das Stadt. Schwimm= u. Sonnenbad

am Rheinhafen geöffnet.

Babifcher Landes Berein bom "Roten Rrens". Motellung: Auskunstsstelle über Dermundele und Dermikle Rriegs= und

Rationaler Frauendienst. Kronenstraße 24. Täglich geöffnet von 9—12 und 8—6 libr Samstags von 9—12 libr.

Badische Trenhand-Gesellschaft m. b. H.

Karlsruhe Telephon 1526 Postscheck-Konto 4833

Vermögensverwaltung

Steuepderatung unter strengster Verschwiegenheit.

weldpostschachteln in jeder Größe, stabile Qualität, sowie alle übriger Kartonnagen liefert 2788a.20.1

Willelb. Bapier-u. Pappenverarbeilungswerh Altschweier-Bühl t. Baben.

Schöne Undenken

von unferen gefallenen Belben find lebenswahre Bilder = garantiert prime Bromfilber.

Bergrößerungen nach jedem Bilbe werden in der Breislage von & 10.— an, sowie Ber-tleinerungen, Broschen, Anhänger, Medaill., Busennadeln ju. s. w. von & 4.— (in bester Ausführung) an gefertigt.

Ausführung) an gefertigt.

Prima Beraröherungen 35×45 cm in Bruftbild, Aniestüd ober gange Figur £ 22.50 bon jedem Bilde, ob eine Gruppe ober Einzelaufnahme. Genden Sie ein Bilde ein, sodann erhalten Sie eine prima Bergrößerung ober Anhänger in bervon Ihnen gewünschten Breislage. Bildaröße für Vergrößerungen 18×24 £ 10.—, 24×30 £ 15.—, 30×40 £ 20.—
Berfandbebingungen: 1, Borausbeschlung, Mest Rachnahme ab Bretten, erst. Padung, welche zum Selbstoftenbreis berechne. Erfüllungsort Bretten.

W. NELKE. Bretten (Baben)

Wir kaufen jede Menge altes Papier, Beitungen, Briefichaften, Bücher, Bavierabfälle aller Art. Das Papier wird nicht weiter verfauft, jondern birett der Berarbeitung zu neuem Papier zugeführt. Größere Mengen von 250 Kilogramm an werben abgeholt, fleine Mengen bitten wir in ber Fabrit, Waldstraße 28, abzuliefern.

A. Braun & Co.

gas unfehlbare <u>Cinmachemittel</u> Maega-Sesellschaft m.b.g., Berlin-Tempelhof

****************** Rotbuchen

Is. trockene Blockware mm 26 80 88 85 40 ca. cbm 78 16 8 2 mm 50 60 70 80 100 cs. cbm 2 85 24 17 7

40-80 Durchm habe abzugeben. Gefl. Anfragen an

Speilewirtschaft Sofienstr. 73, Eing. Lessingstr.

Heute und morgen frisches Fohlenfleisch Deutsch Beefsteak Goulasch u. Sauerbraten

mit Kartoffeln und Salat Leberwurst u. Fleischwurst u. prima Fleischküchle. Frühstückportion à 80 d Heute frischgebackene Leber.

Um gätigen Zuspruch bittet

Sackkalk

Ittersbacher Sandftein-, Ralk- und Schotterwerke Karlerube. Telebhon 8719

jeder Urt, wie Bucher, Zeitungen, Aften 20. werden gu ben 7565*

höchsten Tagespreisen angehauft!!! Für Ginftampfen wird garantiert.

Bei größeren Mengen wird foldes abgeholt. Kerzner, Alpern, Weissmann & Co., Amalienftr. 37. Telephon 3729.

sowie alle Urten Glasabfälle

we kauft wa Rerzuer, Alpern, Beihmann & Co., Amalienftrage 37. Tel. 3729. Romme mit Wagen ins Saus.

Strümpfe.

serriffene, aller Art, auch abgeschnittene, werben neu gemacht (nicht ftopfen). Altes Strumpfmaterial mitbringen. Lieferzeit binnen 2 Lagen. B20319

George Friedrichitr. 1, III. 1.

Erfat für Baumwoll und Leinen, Angüge, Schurgen,

Uniform- u. Spezialkleiderfabrik Albert Hilbert, Rastatt. 2660a In 105. Auflage erichien

Hygiene der Ehe

Meratl. Führer für Braut. n. Shelente v. Frauenarat Dr. Zikel. Aus dem Inhalt: Frauen, die nicht heiraten sollten. Enthalt-famkeit und Ausschweifungen vor der She. Krantheiten in der She. Borbeugung u. Anstedungsichus usw. Entstedung und Heilung ber weibl. Gefühlstälte, Folgen der Kinder-lofigfeit, Gefahren später Heirat für die Fran uiw. — Bezug geg. Einsend. v. Wf. 2. — auf Bolischentonto Berlin 32476 od. in Scheinen. Rachnahme (ins Jeld unzuläsig) 20 Kfg. mehr. Beriandhaus Hermann Finn, Berling Tempelhof 9a. 1996a*

Enflaufen

wolfsfarbener beuticher Schäferhund, auf ben Ramen "Rex" borend. Gegen hohe Belohnung abzugeben Restauration "Kühler Krug".

Hans Solger, Stuttgart, ganbere, gesucht. Angebote mit Preis ichäftsstelle der "Badisch. Ariebrichtunter B20291 an die "Bad. Presse" echt, an die Friedrichtunter B20291 an die "Bad. Presse" echt, an die Friedrichtunter B20291 an die "Bad. Presse" exdeten. L.2.

Die Erben ber berftoreinen Rufermeifter Mas Fortenbacher Louife Rothengatter, geb Forlenbacher, aur Leit in Freiburg, lanen am Montag, ben 24. b. Mts.. nachmittags 5 Uhr. auf bent Nathanic in Gerns. öffentlich verteigern: Lab.-Ar. 8188: 35 am Gartenland, Gemänn fi

n. n. 109: 2 a Sof-ic. 1 a 47 qm Saus-ice, suf. 3 a 47 qm Orisetter, Igelbach

ein aweisiödiges Wahn haus mit gewölbien und Balfenfeller, angebauter Remise Werkitatt, Waich Memise Werkstatt, Weich küche, Scheuer und Stal

Ann Strainte

aas= u. Benjol=

möglichst Deuter Fabritat, kauft, wenn auch repara-turbedürftig, gegen fofor-tige Kalje B19903.3.3

Karlerube. Wilhelmftraße 41. Bianino,

Stutz-Flügel

event. auch allererstel. Piano,

su kaufen gesucht. Ange bote mit naheren Angabe u. Preis unter Nr. 2459a an die "Bad. Breffe" erb

Größerer Brillanlschmuck

au taufen gesucht bon Krivat. Strengfte Dis-fretion. Angebote unter B20112 an die Geschäfts-fielle der "Bad. Kresse".

Browning=

Laute

au kaufen gesucht. Ange-bote unter B20326 an die Geschäftsst. d. Nad, Bresse.

Sammlung und einzelne Marten, auch auf Brief, besonders von Altbeutschdend und Europa zu böch-fien Preisen zu kaufen gesucht. Größeres Objekt bevorzugt. Angeb. u. Ar. 2574a an die Geschäftskt. der "Bad: Breise" erb.

Aleiner Sandwagen für Gartenswede gu faufen geincht. Angeb. m. Breis Raiferallee 76, 1820302 3. Stod rechts.

Ginen guten Bach - u

rein an taufen gesucht. Emil Bieg. "gur Sonne' Loffenan. Teleph. Dr.

Ru verkaufen

Reichgeschnibte

erftflaff, Runfiwert), aus Bribatbefit, an verkaufen.

Liegenschafts-Berfteigerung.

ab.-Nr. 2776: 6 a 25 a Aderland, vord. Nacl

trake. Auf der Hofreite sich

lung. Steigerungsbedingunger

werden vor der Beriteigerung bekannt gegeben
Etwaige Auskunft erteilt
der Beauftragte Karl
Langenbach. 2779a
Gernsbach, 17. VI. 18.

Gebrauchte 2/4 PS

Albert Köhler,

ebraucht, zu kanfen gef. Angebote unter B20300 1 die "Badische Bresse"

Patronen, 2.85 A. Böttoher, Ablerfir. 40. Gut erhaltene

Alte Briefmarken

Gin gut erhalt., befferer Kaftenliegwagen ebil. Korbwagen ivfort zu kaufen gelucht. An-gebote unt. B20278 an die Geschäftsit. d. Bad. Presse.

rolgiamen 2787a.2:1

101- U. Redeittung
mittl. Größe, glatthaarig,
unt. Garantie für äußersie
Wäcksamleit und stuben-

Chaimmer - Garnilur

Statt Karten.

Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß mein herzinniggeliebter Mann, unser lieber aufopfernder Vater, guter Sohn, Bruder. Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Res.-Ini.-Regiment Nr. 110, 7. Komp. nach 42 monatlicher treuer Pflichterfüllung am 2. Juni. im Alter von 35 Jahren, gefallen ist.

Im Namen der tieftrauernden Familie: Frau Marie Kiesel-Steiger. Kinder: Margrit u. Arthur.

Karlsruhe, Neisse, Zürlch, den 18. Juni 1918. B20308

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau und gute Mutter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Kosa Köppe

geb. Müller

gestern abend nach langem Leiden sanft verschieden ist. Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen Melchior Köppel.

Beiertheim, den 19. Juni 1918. Die Beerdigung findet am Donnerstag abend um 6 Uhr in Beiertheim statt. Trauerhaus: Maria-Alexandra-

Mufikschule A. Holmann B12858 Rüppurrerftr. 4 Ausbildung für Bioline u. Mlavier.

Die fo notwendige Kriegserholung

finden Sie bei bester Ber pfleaung in herrlichter Balbeinsamkeit au mahi gen Breisen im 2780abl Rurhause

Burg-Hotel, Station Kirnach - Villinger

Pelze

den Commer über Umarbeitung au g Donalasfir, 8, part

Brautleute!

ie Bettitellen, nobe liefert billigit Rendect. Möbelfabrit. Mengingen bei Bruchig

In der letten Sonntal Mittag - Boritellung Metallarbeiter ist ein Opernglas

im 2. Rang Geite link nicht abgegeben warder Bitte dasselbe im Dof theaten dasselbe im Dof Bitte dasielbe im Dottier a

Verloren. Sonntag abend im Sunt Durlach-Rarlszube eine ichwarze Damen Gand taiche mit golb. Uren Urmband und größ. Gelb. hetren (Vecen bobe Be: betrag. Gegen hobe lobnung abgugeben

Mattgoldener Oberteil mit Stein s. Manideiten Inopi Turmba.—Maripb

perloren! Belohna, Reiferfix. 94 Berloren

Samstag Schirm in Boft. Belohng.

Mlauprechiftr. 14. Joss

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise wohltuender Teilnahme an dem Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen

Herrn

sprechen wir unsern herzlichen Dank aus.

Die frauernden Hinlerbliebenen.

Karlsruhe, 19. Juni 1918.

Juwelier- u. Uhrmacher - Geschäft, altbefannte, feit bielen Jahren beftebenbeffirma

in gut. Stadtlage ift famt rentablem Haus zu .# 45 000 verfäustich. Mig. an Gy. Kleberle, Liegenich. Büro. Vorts straße 37. Tel. 2399. Bu pertaufen großes Anweien it Biegeleigebäube, babei

fes Baltenhols.

eide fann Sandintrigate rieben werden. Zu er-ragen unt. BLO153g in der Beichäftsfr. d. Bad. Bresse Borort Marlarube ift ein Haus mit Gerinerei

u verlaufen. Angebote unter B20294 in die "Babiiche Breffe". Doppelhaus - Berkauf in beiter Weftstadtlage, 3×3 Zimm, ze. im Stod, 2a. 600 gm Garten. Breis 70000 Mt. Miete 4500 Mt.

Heberie Liegenichaftsburg,

Porkitt 37. Tel. 2399. Dentider Schäferhund

Bu verlaufen ober gu bermieten:

betriebsfertig, mit 11 P. Lofomobil (Lang), tade loj. Rebisionsbuch, Dresd wagen, fait neu, Stohbind marktfähig. Ware lieferr nur a. Landwirte u. Selb

Pähere Auskunft Heinrich Sieber, Wiesloch bei Seibelber Bu verkaufen:

ols. Bettstelle, 1 Matrat kopffissen, versch. Kleide Brachtbibe! Geichichte ber rmation, Lejevult ebeitsfäjich. in Laub markenalbum, Rafferme fer, Waschapparat 2c. Bruzen Karlftr. II, Stb. 111.

Gir. meift! Ladenichrank las ichiebetüren drank g. ben., u. 1 The iir 350 Pff. g. berk. B.-Baben, Wilhelmite.

Gin Domen-Fahrrad ohne Dumm: ift preiswer zu verfaufen. 182028: Zommerftrabe 4. V. links Damenfahrrad,

guterh., ohne Bereifg., an verfaufen. B2083: Rottftrafte 14, Ill, Ifs, echt, an vertauf. Georg- Sporiwagen abaus Friedrichftraße 24, 4, St. Sporimagen geben. (Gariner). 920824 Sähringerfir. 63, Sth. II. i.

Konzert-Bither mit Roten su vertaufen. Zu erfrag. unt. B20301 in er Geschäftssi. d. Bad. Rr. Rinberliegwag. Anter Nähmaichine.

Guterhaltener Mahb ipprettingen mit Dad au berfaufen mit geoogs verkaufen. Walbbornftr. 22, 12r. Kinderlieg. und Sibmagen 1. Klappfinhl preism

Rafiner, Werberfir.

Oftenbftr. 10. 11 bin Sportliegewagen ou perfaufen. 87. 1 Herrenuhr

Beffinant, 5. 4. diaufelpferd, gerlepfate tinderstuhl zu verkanfeld Lingenrinsstraße 4,

B-Trompele nit A.Bogen, sehr icho Borm. Ciui. au

init Horm Gini, an faufen.

Au erfragen bel Frank.

Bu erfragen bel Frank.

Brühlburg, Rheinftr. 113.

Brühlburg, Rheinftr. 113.

Brühlburg, Rheinftr. 113.

Brühlbel. 14/16 Jahre alk.

ickones Tier, an verkank.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK